



Pressemitteilung # 5

19.06.2018

Theaterfestival FAVORITEN, 6.–16.9. 2018 in Dortmund

Heute wurden im Rahmen einer Pressekonferenz in Dortmund Konzeption und Programm des Theaterfestivals FAVORITEN 2018 vorgestellt.

Das Theaterfestival FAVORITEN lädt zum intensiven Erkunden der freien Szene Nordrhein-Westfalens im September nach Dortmund ein. Das Festivalprogramm zeigt mit 18 Positionen aus zeitgenössischem Zirkus, Oper, Performance, Tanz, Theater und neuer Musik, die Lust am Experiment und ist Einladung das Fremde in uns selbst zu entdecken. Mit dem Ruhrgebiet und Céline Dion im Chor sagt FAVORITEN als eines der ältesten freien Theaterfestivals: „I’ve never been cool and I don’t care“ und ruft den Zuschauern zugleich zu: „We dance for you“.

Vom 6.–16. September 2018 ist das Theaterfestival FAVORITEN der Ort für ästhetisch innovatives freies Theater aus Nordrhein-Westfalen. Traditionell ohne eigenes Haus verortet sich das Festival 2018 inmitten des Dortmunder Nordens, agiert lokal und tritt mitunter dort auf, wo Theater nicht schon als solches vorgegeben ist: in der alten Schmiede in Huckarde, im Dietrich-Keuning-Haus, im Club Rekorder in der Gneisenaustraße, in der Werkhalle des Union Gewerbehofs und eröffnet mit der Aufführung POEMS of the DAILY MADNESS eine Satellitenspielstätte in der Maschinenhalle der Zeche Friedlicher Nachbar in Bochum. Festivalzentrum ist das Depot in der Nordstadt, ehemalige Straßenbahnhauptwerkstatt und heute mit dem Theater im Depot ein wichtiger Kulturort der freien Szene in Dortmund.

Ohne Auftrag leben oder tun, was keinen interessiert: Oper

Viel lässt sich entdecken bei der diesjährigen Ausgabe zwischen den künstlerischen Disziplinen: Es gibt Arbeiten, die sich ohne weiteres genauso als Film wie als Performance, als Installation wie als Poesie, als Bühnenaufführung wie als familiäres Beisammensein, als Oper wie als Raumchoreographie bezeichnen lassen. Als Oper? – Ja! Denn mitunter lässt sich im freien Theater das finden, was sich dort weniger erwarten lässt. Auch wenn dort weiterhin gilt: – aber Neuerungen. Denn im freien Theater unbedingt mitzudenken bleiben: ästhetische Beunruhigungen, thematische Störungen, unterbrochene Blickachsen und das

Infragestellen der Rahmung einer Aufführung. Nach der Sichtung von 234 Produktionen einer vielfältigen freien Szene in Nordrhein-Westfalen ist im intensiven Dialog zwischen den beiden künstlerischen Leiterinnen Fanti Baum und Olivia Ebert und dem künstlerischen Beirat ein Programm aus 18 künstlerischen Arbeiten entstanden, das starke Positionen aus der NRW-Szene mit lokalen und überregionalen Kooperationen kombiniert.

Ohne Festivalmotto, sondern mit den Stimmen und Worten der einzelnen künstlerischen Arbeiten, tritt das Festival für ästhetische Experimente, genauso wie für kollektiv entwickelte oder lang recherchierte Themensetzungen der Künstler*innen ein. „Um uns kreist die öffentliche Debatte über kulturelle Leitbilder, klare Aufträge und Zuordnungen“, sagt Olivia Ebert. „Wir haben uns dafür interessiert, was es hieße ein Festivalprogramm oder eine Theaterarbeit ohne Leitbild, oder ohne Auftrag zu entwickeln“. „Denn machen, was vermeintlich keinen interessiert“, fügt Fanti Baum hinzu, „heißt auch, im Modus des Experiments zu agieren, sich dem Ungewissen des künstlerischen Arbeitens zu überlassen und Themen aufzugreifen, die zu irritieren vermögen – vielleicht auch aufgrund ihrer Ungewöhnlichkeit oder Alltäglichkeit.“

Die 18 Produktionen im Überblick

Das Favoriten Festival versammelt künstlerische Arbeiten, die widerständig gegen gesetzte Erwartungen bleiben und den Raum öffnen: für eine Ästhetik gegen das Definitive. Sie bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen ästhetischem Experiment und politischer Relevanz: politisch sind hier nicht immer die Themensetzungen, sondern auch die ästhetischen Entscheidungen.

Ist die eigene Stimme nicht immer schon unheimlich? – mit einer magischen Verschiebung unserer Wahrnehmung lädt die performative Installation **Voicing Pieces** von **Begüm Erciyas** ein, das Fremde bei uns selbst zu suchen. **WITHIN** von **Tarek Atoui** fragt hingegen, wie wir ohne Gehör wahrnehmen. Ein neu gebautes Instrument und ein Konzert lassen uns Töne mit allen Sinnen erfahren. **Lea Letzel und Luísa Saraiva** stellen den Zusammenhang von Klang, Bewegung und Komposition auf den Kopf – **A CONCERT / EIN KONZERT** choreographiert Klang und komponiert Bewegung. Das Experiment im Alltäglichen lässt sich in dem Expanded Cinema Projekt **ingolf wohnt** entdecken. **Kötter /Seidl** lassen ihre eigene Interpretation der Form Oper zwischen Gurkenbrot und Synthesizern neu erklingen.

Gegenwärtige Unübersichtlichkeiten provozieren herausfordernde ästhetischen Formen: Die vibrierenden und zitternden Körper in **UNLIKELY CREATURES (II) we dance for you** von

Billinger & Schulz verweisen in einer Collage aus Tanz, Text, und Sound auf gegenwärtige physische Zustände der Überforderung durch Politik und Populismus. In dem schwindelerregenden Stück **SURROUND** von **Overhead Project** wird die Bühne zum Erfahrungsraum über die Geometrie der Demokratie: Wen schließt der Kreis ein, wen schließt er aus? Ein- und Ausschlüsse thematisiert auch **Schorsch Kamerun** mit seinem Stadtprojekt **Nordstadt Phantasien** im Rahmen der erstmaligen Kooperation zwischen Ruhrtriennale und Favoriten Festival: Wie lässt sich im drängelnden Aufmerksamkeitspektakel eine deutliche Sprache für Musik, Text und Haltung behaupten, die nicht sofort vereinnahmt wird? In **Claudia Bosses POEMS of the DAILY MADNESS** erheben vier Allegorien Terror, Poem, Hate Crime und Madness und ein Chor aus dem Ruhrgebiet ihre Stimmen und fordern Oper als Haltung, das Reale als Dichtung. **Ben J. Riepes CARNE VALE!** zelebriert ein Ritual zwischen Gewalt und Schönheit, Tradition und Unbehagen.

Wie verständigen wir uns im gesellschaftlichen und privaten Raum überhaupt? Während **Anna-Lena Klapdors** Arbeit mit Studierenden der Ruhr-Universität Bochum Feldpost aus dem 2. Weltkrieg mit heutigen Kurznachrichten in einem gemeinsamen chorischen Raum konfrontiert, performt Frank Willens in **Sonderbare Irre** von **SEE!** eine Choreographie der Posen aus YouTube Tutorials und Instagram Stories. In der Tischgesellschaft der installative Performance **VANITAS** von **Sebastian Blasius** – einer Performance für je ein*e Zuschauer*in – eröffnet sich ein imaginäres Tischgespräch als vielleicht kleinste Einheit gesellschaftlichen Sprechens.

Das Bochumer **kainkollektiv** und die Gruppe **OTHNI** aus Yaoundé, Kamerun irritieren mit **Fin de Mission / Ohne Auftrag leben** den europäischen Blick auf die Entwicklung westlicher Hochkultur: sie konfrontieren die Aufführung der ersten Oper 1607 mit der (Un-) Gleichzeitigkeit von europäischer Expansionspolitik und der Geschichte der Sklaverei. Um die Sichtbarkeit eines immateriellen außereuropäischen Kulturerbes, das mit den Menschen, die es leben aber längst in deutschen Städten angekommen ist, geht es beim Konzert-Projekt **DIVA: Celebrating Oum Kalthoum**. Das Favoriten Festival lädt in Koproduktion mit dem FFT Düsseldorf den Theaterregisseur **Ariel Efraim Ashbel** ein, ein Orchester mit Musiker*innen aus NRW zusammenstellen, um die Lieder der ägyptischen Legende Oum Kalthoum mit Konzerten in Düsseldorf und Dortmund zu feiern. Das Stück **Die Ausgrabung** wendet sich hingegen materiellen Artefakten zu: Was gilt als echt? Und wer gräbt überhaupt *unsere* Kultur aus? **vorschlag:hammer** erforscht die Tiefenschichten von Archäologie, Kunst und Theater. Andere Perspektiven auf Geschichte und Geschichtsschreibung eröffnen auf je sehr unterschiedliche Weise auch die Arbeiten **Das**

Konzept bin ich der inklusiven Musik-Performancegruppe **i can be your translator**, eine kollektive Stückentwicklung zur sogenannten „Euthanasie“ im Nationalsozialismus, und **WOW** von **Nuray Demir und Tümay Kılınçel**, die zur Befragung von Narrativen über Migration und zum Rewriting von Herstories einladen. Auf die eigene Biografie und Sozialisation in den 90er Jahren blicken die beiden Performer **David Kiliñç und Thomas Bartling** in **Let's Talk About Love** und widmen in ihrer glamourösen und gänzlich unironischen Performance jedem Track auf Céline Dions legendären Album eine Szene zu erster Liebe, Coming Out und wahrer Leidenschaft.

FAVORITEN-Preis: GROUND SUPPORT

Das NRW KULTURsekreatiat Wuppertal und das Favoriten Festival loben mit dem Favoriten-Preis GROUND SUPPORT, der im Rahmen des Festivals von einer Fachjury vergeben wird, vier Preisgelder in Höhe von jeweils bis zu 10.000 € aus. Für einen Preis kommen diejenigen Künstler*innen und Gruppen aus dem Festivalprogramm in Frage, die ihren Arbeits- und Lebensschwerpunkt in Nordrhein-Westfalen haben. Der Preis ist dieses Jahr als GROUND SUPPORT für künstlerisches Arbeiten konzipiert und kann von den Gruppen für ihre kontinuierliche künstlerische Arbeit jenseits projektgebundener Förderung und Antragsstellung eingesetzt werden. Damit setzen das Favoriten Festival und das NRWKS ein Zeichen für den dringenden Bedarf nach mehr projektunabhängiger Förderung in der freien Szene der darstellenden Künste in Nordrhein-Westfalen.

WORK AT WERK UNION / DIGITALE PERFORMANCE

Schon jetzt lässt sich das künstlerische Arbeiten beobachten. In der Werkhalle des Union Gewerbehofs arbeiten seit Juni die ersten Residenzkünstlerinnen von insgesamt vier Gruppen über das brachliegende Gelände des ehemaligen HSP-Stahlwerks im Rahmen des Residenzprogramms Work at Werk Union, die das Favoriten Festival und die Dortmunder Initiative die Urbanisten gemeinsam ausgerufen haben. Sie suchen nach den Stimmen der Arbeiterinnen und Formen von Solidarität, nach verlorengegangenen und wieder zu findenden Hoffnungen, feiern die mythische Erhabenheit der Bäume oder lauschen, was der nun freie Boden ihnen zu sagen vermag.

Auf **favoriten-festival.de** erscheint bis zum Festivalstart monatlich das Online-Magazin des Festivals SPACE, das im gemeinschaftlichen Austausch zwischen Festival-Team und Künstler*innen entsteht. SPACE featured künstlerische Arbeiten, Texte und Arbeitsweisen aus dem Festivalprogramm und darüber hinaus. Zudem erkunden acht Künstler*innen im digitalen Residenzprogramm Digitale Performance die Spielräume zwischen performativer und digitaler Kunst.

Über FAVORITEN

Favoriten ist das **Festival** der frei produzierenden darstellenden Künste Nordrhein-Westfalens. **Alle zwei Jahre** lädt die freie Szene nach **Dortmund** ein, um **ästhetisch innovative** Arbeiten, Fragestellungen und Ausdrucksformen zu präsentieren und zu diskutieren.

In den beinahe drei Jahrzehnten seines Bestehens hat sich der Kontext des 1985 unter dem Namen Theaterzwang gegründeten NRW-Theaterfestivals kontinuierlich gewandelt: kulturpolitisch, ästhetisch, stadtplanerisch, soziografisch. Ebenso der Begriff und das Selbstverständnis der freien Szene selbst. An der Schnittstelle von Kunst, Kulturtheorie und Gesellschaftspolitik liegt der Fokus stets auf Künstlern und Künstlerinnen, die mit ihren thematischen Setzungen für eigenständige ästhetische Konzepte stehen und mit der Entwicklung innovativer Formen aktuellen gesellschaftlichen Prozessen Ausdruck verleihen. Als Forum für herausragende Produktionen der freien Szene in Nordrhein-Westfalen blickt das älteste deutsche Off-Theaterfestival dabei bundesweit auf eine einzigartige und langjährige Geschichte kontinuierlicher Förderung der freien Theaterarbeit in NRW zurück. Strahlkräftig über die Landesgrenzen hinaus, liegt in der Sichtbarkeit und Historie des Festivals eine Verantwortung für aktuelle und zukünftige Entwicklungen der freien Szene in NRW.

Mit seinem offenen und zeitgenössischen Programm richtet sich das Festival gleichermaßen an die lokale und regionale Bevölkerung wie an ein nationales und internationales Fachpublikum.

Veranstalter

Träger des Festivals sind das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. sowie das Kulturbüro der Stadt Dortmund. FAVORITEN 2018 wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW, die Stadt Dortmund und das NRW Kultursekretariat Wuppertal.

Pressebilder und Pressemappe

Pressebilder zum Download finden Sie unter dem Link: <http://presse.favoriten-festival.de/favoriten18-pressefotos.zip>

mit dem Username: presse und dem Passwort: stayingwiththetrouble2018 (Veröffentlichung nur in Zusammenhang mit einer Berichterstattung und Nennung des Fotocredits).

Aktuelle Pressemappe als PDF unter [diesem Link](#) oder unter favoriten-festival.de/presse

Sie haben Fragen oder möchten einen Interviewtermin vereinbaren?

Bitte wenden Sie sich an:

Julia Kretschmer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FAVORITEN 2018

Deutsche Straße 10

44339 Dortmund

Tel: 0231 580 661 18

presse@favoriten-festival.de

Der Abdruck bzw. die Verwendung ist honorarfrei.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung und die Zusendung eines Belegexemplars, auch als PDF.

#FAV18 im Social Web:

www.facebook.com/TheaterfestivalFavoriten/

www.instagram.com/favoritenfestival/

www.twitter.com/FAVfestival

www.favoriten-festival.de

FAVORITEN 2018 wird veranstaltet vom NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. und dem Kulturbüro der Stadt Dortmund und gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kunststiftung NRW, dem NRW Kultursekretariat Wuppertal sowie durch das Projekt nord.wärts der Stadt Dortmund.

